

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Du die Gabe der Darstellung hast oder nicht, ist einerlei, ich lese aus Deinem Geschreibe Dein gutes, einfaches, rechtschaffenes, unverfälschtes Herz heraus und sehe die Liebe, die in diesem Herzen für mich wohnt, und das beglückt mich mehr, als Du glauben kannst. Ich drückte Deinen Brief an meine Lippen und an mein Herz, was ich in jungen Jahren mit dem Schreiben eines jungen Mädchens nie getan habe. Du bist meine beste, treueste Freundin. Gott erhalte Dich mir nur sehr lange. Ich bin auch für Dich der beste Freund, den Du hast; ich will nur für Dich leben und bitte Gott, daß er mich Dir erhalte. Und so laß uns den Rest unserer Tage noch in treuer Gattenliebe zubringen, sie ist auf dieser Erde unser größtes Glück.

Samstag, 21. Juni

. . . . . Heute brachte ich den ganzen Tag bei dem evangelischen Pfarrer zu. . . . . Du wirst staunen, wie dieser Pfarrer seine Behausung mit Gewächsen ziert. Im Hofe und überall sind Obstbäume, Weinreben, Blumen usw. Es hängen Girlanden von Wein wie in Italien. Im Garten steht mitten ein schönes Bienenhaus, von dem man rückwärts eine Seite von jedem Bienenstocke wegnehmen kann, worauf eine Glaswand erscheint, hinter der man die Bienen bei ihrer Arbeit sieht. Das ist wunderbar und lieblich. Der Pfarrer hat die verschiedensten und besten Sorten von Weinreben, die fast überfüllt mit Trauben sind. Diese Sache wird Dir sehr gefallen. Ach, hätte ich nur ein kleines Plätzchen, um derlei zu pflegen; der Pfarrer könnte mir alle europäischen Reben das Stück um zehn Kreuzer ver-